

Jahresbericht Spielleiter Erwachsene 2018

Neben dem herzlichen Dank an die Spielleiterkollegen bedanke ich mich auch dieses Jahr bei den Spielerinnen und Spielern, die mir wieder ein protestfreies Jahr erlaubten. Zurückgegangen sind auch die Ordnungsgelder auf Grund von Verstößen oder Versäumnissen; die Sportwarte und die Mannschaftsführer haben gut gearbeitet. Der wieder durchgeführte Regelkundeabend könnte, zumindest bei den anwesenden Vereinen, auch dazu beigetragen haben. So waren es vorwiegend Rückzüge von Mannschaften, die noch zu Ordnungsgeldern führten. Der Supersommer hatte zur Folge, dass die Spielleiter keine Probleme mit Regenverlegungen hatten. Dafür galt es aber, Lösungen zu finden, wie man die größte Hitze vermeiden könnte. Hier gelang es in vielen Fällen, Absprachen zu treffen, durch die Gesundheitsgefährdungen verhindert werden konnten.

Auch in der kommenden Saison bleibt die Runde zweigeteilt, wobei diesmal vier Spieltage vor und drei nach den Ferien liegen. Es werden im Tennisbezirk Darmstadt in 2019 etwa 5% weniger Mannschaften spielen; die Hälfte dieses Minus ist aber der Tatsache geschuldet, dass 14 Mannschaften mehr in die Gruppenliga aufgestiegen sind als von der Landesebene zurückkamen. Dies einberechnet, sind die Zahlen nahezu konstant geblieben. Bei den Damen 30-6er-Mannschaften gibt es in 2019 keine Gruppen mehr auf Bezirksebene. Wie bei den Damen 60 ist nun die Gruppenliga die unterste Klasse. Die größten Rückgänge gab es bei den Vierermannschaften der Damen und der Damen 40. Mehr Absteiger aus der Gruppenliga oder starke neugemeldete Mannschaften führen in diesem Jahr dazu, dass bei den Damen 30 4er, den Herren 6er und Herren 65 zwei Gruppen in der Bezirksoberliga gebildet werden müssen, deren Gruppensieger erst in einem Aufstiegsspiel den einen Aufsteiger ausspielen. Außerdem gibt es in diesen Gruppen mehr Absteiger, um im kommenden Jahr wieder auf eine Gruppe reduzieren zu können und so ein Aufstiegsspiel zu vermeiden. Bei den Herren 40 sind die Meldezahlen zurückgegangen, so dass keine Kreisgruppen mehr gebildet werden konnten. Um aber in der Bezirksliga sportlich interessantere Spiele zu haben, wurde in Bezirksliga A und Bezirksliga B aufgeteilt, wodurch der zusätzliche Anreiz von Auf- und Abstieg erhalten blieb. Mit der gleichen Begründung wurde auch bei den Herren 60-4er-Mannschaften in Bezirk A und Bezirk B unterteilt.

So bleibt mir, allen Tennismannschaftspielern eine erfolgreiche und noch wichtiger, eine verletzungsfreie Saison zu wünschen.

Januar 2019

Axel Reinhardt, Spielleiter Erwachsene TBD